

## **N i e d e r s c h r i f t**

**der 48. Sitzung des Hauptausschusses am 17.03.2004**

***ö f f e n t l i c h***

---

**Ort:** Stadthaus, Wappensaal  
**Zeit:** 16:05 Uhr bis 17:35 Uhr  
**Anwesenheit:** siehe Teilnehmerverzeichnis

**Anwesend sind:**

Frau Ingrid Häußler	OB
Herr Bernhard Bönisch	CDU
Herr Thomas Godenrath	CDU
Herr Frank Sänger	CDU
Frau Ute Haupt	PDS
Frau Marion Krischok	PDS
Herr Dr. Bodo Meerheim	PDS
Herr Klaus Müller	PDS
Frau Hanna Haupt	SPD
Herr Gottfried Koehn	SPD
Herr Johannes Krause	SPD
Frau Prof. Dorothea Vent	HAL
Herr Mathias Weiland	HAL
Herr Prof. Dr. Dieter Schuh	UBF
Herr Friedemann Scholze	FDP
Herr Dieter Funke	
Herr Eberhard Doege	
Herr Dr. Hans-Jochen Marquardt	
Frau Ria Steppan	
Frau Jane Unger	
Frau Annemarie Kraft	

**Entschuldigt fehlen:**

Frau Dr. Ulrike Wünscher	CDU	vertreten durch Herrn Werner Misch
Frau Dagmar Szabados		
Herr Ralf Borries		vertreten durch Herrn Dr. Brümmer

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

**Wortprotokoll:**

Die 48. öffentliche Sitzung des Hauptausschusses wurde eröffnet und geleitet von der Vorsitzenden des Hauptausschusses, Frau Oberbürgermeisterin Ingrid **H ä u ß l e r**. Sie stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung informierte sie zur Entscheidung des Konzerns Bombardier Transportation, das Werk in Ammendorf bis Herbst 2005 zu schließen. Auf einer Betriebsversammlung an diesem Standort habe sie die volle Unterstützung der Stadt Halle bei allen Kampfmaßnahmen zugesichert.

Herr **Prof. Schuh**, UB-Fraktion, regte an, in Überlegungen zum Erhalt des Standorts eine Betriebsübernahme durch Dritte einzubeziehen.  
möglich

## zu 2      Feststellung der Tagesordnung

---

### Wortprotokoll:

Frau Oberbürgermeisterin **Häußler** teilte mit, dass es zu unterschiedlichen Voten bei der Behandlung der Vorlage - **Vorverkaufskasse: Erhebung einer 10%igen Ticketgebühr ab der Spielzeit 2004/2005** – in den Fachausschüssen (Kulturausschuss Zustimmung, Finanzausschuss Ablehnung) gekommen sei und deshalb eine anschließende Behandlung im Hauptausschuss notwendig sei.

Der Vorlage – Halle-Neustadt – Erneuerung der Passage..- hätten zwar die betreffenden Fachausschüsse zugestimmt, eine Ergänzung des Planungsausschusses sei jedoch im Vergabeausschuss nicht abgestimmt worden.

Herr **Dr. Meerheim**, PDS-Fraktion, informierte, dass diese Ergänzung im Finanzausschuss mit abgestimmt worden sei.

### **Abstimmung zur Aufnahme**

**Vorlage Ticketgebühr in TO:      mit Zweidrittelmehrheit z u g e s t i m m t**

### **Abstimmung zur Tagesordnung**

**In geänderter Form:                      mehrheitlich z u g e s t i m m t**

Damit wurde folgende **T a g e s o r d n u n g** bestätigt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**
2. **Feststellung der Tagesordnung**
3. **Genehmigung der Niederschrift vom 18.02.2004**
4. **Vorlagen**
  - 4.1. Halle-Neustadt - Erneuerung der Passage einschließlich der Galerie - Baubeschluss  
Vorlage: III/2003/03837 **zurückgezogen**
  - 4.2. **Rahmenkonzept für die 1200-Jahre-Feier der Stadt im Jahr 2006**  
Vorlage: III/2004/03974
  - 4.3. **Vorverkaufskasse: Erhebung einer 10%igen Ticketgebühr ab der Spielzeit 2004/2005**  
Vorlage: III/2003/03865
5. **Anträge von Fraktionen und Stadträten**
  - 5.1. **Antrag der PDS-Fraktion zur Erhebung von Beiträgen nach KAG LSA für Straßenbaumaßnahmen der Stadt Halle (Saale), die nach dem 18.06.1996 begonnen wurden**  
Vorlage: III/2003/03763
  - 5.2. **Antrag der Stadträtin Isa Weiß, CDU, betreffend ein Informationssystem an Baudenkmalern**  
Vorlage: III/2003/03764
6. **Anfragen von Stadträten**
7. **Mitteilungen**

### zu 3 Genehmigung der Niederschrift vom 18.02.2004

---

#### Wortprotokoll:

Es gab keine Anmerkungen zur Niederschrift der 47. öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 18.02.2004.

Die Mitglieder des Hauptausschusses **genehmigten** ohne förmliche Abstimmung die Niederschrift der 47. öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 18.02.2004 in der vorliegenden Form.

### zu 4 Vorlagen

---

#### zu 4.2 Rahmenkonzept für die 1200-Jahre-Feier der Stadt im Jahr 2006 Vorlage: III/2004/03974

---

#### Wortprotokoll:

Als **Gäste** nahmen der Vorsitzende des Kuratoriums „1200 Jahre Halle an der Saale“, Herr Dr. Rauen, sowie die Geschäftsführer des Kuratoriums, Herr Schmidt, teil.

Herr **Dr. Rauen** gab ausführliche Erläuterungen zur Vorlage und den Schwerpunkten von Veranstaltungen.

Das Rahmenkonzept solle nicht in seinem Wortlaut bestätigt werden, sondern als Grundidee gesehen werden.

Herr **Koehn**, SPD-Fraktion, erklärte, seine Fraktion werde der Vorlage zustimmen. Persönlich sei er mit der Passage auf Seite 5, Absatz 3, besonders letzter Satz, nicht einverstanden und bitte um Veränderung.

Frau **Haupt**, PDS-Fraktion, bat zu erläutern, wie die breite Beteiligung der Bürger vorgesehen sei. Z.B. gäbe es eine Reihe von Bürgerinitiativen, die berücksichtigt werden sollten. Wie würden Kinder und Jugendliche einbezogen?

Herr **Dr. Rauen** ging auf seine Vorredner ein. Der besagte Absatz sei missverständlich und könne in seiner Kürze weder die Bedeutung der Reformation abgehandelt werden, noch deren Auswirkung in Halle. Dass, was die Stadt aus diesem Thema machen wolle, werde in den genannten Schritten erkennbar.

Selbstverständlich werde man Bürgerinitiativen beteiligen. Es gäbe einen ständigen Kontakt, und auch über die Medien ergehe eine ständige Aufforderung, um möglichst viele zur Mitarbeit zu erreichen: Vereine, Kinder und Jugendliche, so sei z.B. in Vorbereitung eine Veranstaltung mit allen Schulleitern geplant.

Herr **Sänger**, CDU-Fraktion, äußerte, seine Fraktion habe bisher die Vorlage nicht besprechen können.

Frau Oberbürgermeisterin **Häußler** verwies auf den Beschlussvorschlag, in dem zum Ausdruck komme, dass dem Rahmenkonzept zugestimmt und die Verwaltung beauftragt werden solle, ein Programm vorzubereiten.

Herr **Bönisch**, CDU-Fraktion, meinte, er wisse von weiteren Änderungswünschen. Auch könnte es zu Konflikten zwischen vorgesehenen Bestrebungen kommen (Bauhütte – Initiative „Altes Rathaus“). Vom Verfahren her könnte es schwierig werden, im Rat dann in Einzelheiten zu gehen.

Herr **Scholze**, FDP-Fraktion, schlug vor, den Beschlussvorschlag dahingehend zu ändern, dass der Stadtrat das Rahmenkonzept zur Kenntnis nimmt und die Verwaltung beauftragt, ein Programm vorzubereiten.

Herr **Prof. Schuh**, UB-Fraktion, brachte zum Ausdruck, ein Rahmenkonzept sei etwas Lebendiges, es werde sich verändern. Man könne durchaus sagen: Der Stadtrat stimmt dem Rahmenkonzept in seinen Grundzügen zu.

Frau **Prof. Vent**, HAL-Fraktion, gab zu bedenken, dass die Zeit dränge und Ausstellungsprojekte begonnen werden müssten.

Herr **Weiland**, HAL-Fraktion, informierte, dass im Kulturausschuss das Kuratorium „Altes Rathaus“ das Projekt der temporäre Installation des alten Rathauses vorgestellt haben und dies gern im Programm zum Stadtjubiläum sehen würden.

Herr **Dr. Rauen** versicherte, dass man sich mit allen Anregungen befassen werde. Das heiße jedoch nicht, dass alle Vorschläge realisiert werden können.

Herr **Dr. Marquardt**, Beigeordneter für Kultur, Bildung und Sport, empfahl, die auf Seite 8 der Vorlage aufgeführten Projekte (mit weiteren Ergänzungsvorschlägen) als mögliche Projekte darzustellen.

Frau Oberbürgermeisterin **Häußler** schlug vor, mögliche Anträge an den Stadtrat sollten dort zur Kenntnis genommen und als Anregung an das Kuratorium weitergegeben werden.

Herr **Sänger** erklärte, seine Fraktion werde sich heute bei der Abstimmung der Stimme enthalten. In der nächsten Fraktionssitzung werde man dazu beraten und im Stadtrat die Position dazu bekannt geben.

Herr **Prof. Schuh** meinte, man sollte einen Grundsatzbeschluss verabschieden.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

Frau Oberbürgermeisterin **Häußler** stellte den geänderten Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:** **mehrheitlich z u g e s t i m m t**  
(*Beschlussvorschlag in modifizierter Form*)

**Beschlussvorschlag:**

**Der Stadtrat stimmt dem Rahmenkonzept für die 1200-Jahr-Feier der Stadt im Jahr 2006 in seinen Grundzügen zu und beauftragt die Verwaltung, ein Programm für das Jubiläumsjahr vorzubereiten und umzusetzen.**

---

**zu 4.3 Vorverkaufskasse: Erhebung einer 10%igen Ticketgebühr ab der Spielzeit 2004/2005**  
Vorlage: III/2003/03865

---

**Wortprotokoll:**

Herr **Dr. Marquardt**, Beigeordneter für Kultur, Bildung und Sport, gab kurze Erläuterungen zur Vorlage. Betroffen seien nur noch das Philharmonische Staatsorchester und das Puppentheater, alle anderen Einrichtungen hätten bereits entsprechende Veränderungen der Preise vorgenommen.

Herr **Prof. Schuh**, UB-Fraktion, meinte, im Grunde genommen würden Vertriebskosten, die eigentlich beim Verkauf einer Karte enthalten sein müssten, bei der Erhebung einer Ticketgebühr veranschlagt. Es handle sich um nichts anderes als eine Preiserhöhung. Deshalb sollte man für diese Einrichtungen eine Preiserhöhung von 10% beschließen.

Herr **Dr. Marquardt** verwies darauf, dass ticket-online eine entsprechende Gebühr verlange.

Herr **Misch**, CDU-Fraktion, verwies auf seine Ausführungen im Finanzausschuss zur Chronologie dieser Vorlage. Ausgangspunkt seien die Bemühungen des Stadtrates gewesen, eine Zentrale Vorverkaufskasse einzurichten. Es sei ehrlicher, von einer Preiserhöhung zu sprechen.

Herr **Dr. Marquardt** bestätigte, bei den anderen Einrichtung sei es als Preiserhöhung formuliert worden, in der u.a. auch eine Ticket-Online-Gebühr stecke.

Frau Oberbürgermeisterin **Häußler** bat um Formulierungsvorschläge und stellte einen modifizierten Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

*(Beschlussvorschlag in modifizierter Form)*

**mehrheitlich z u g e s t i m m t**

**Beschlussvorschlag:**

**Der Stadtrat stimmt zu, dass beim Philharmonische Staatsorchester Halle und beim Puppentheater der Stadt Halle (Saale) in Ausführung des Stadtratsbeschlusses vom 25.06.2003 ab der Spielzeit 2004/2005 zuzüglich zu den bestehenden Eintrittspreisen eine Preisangleichung an die anderen Häuser in Höhe von 10% vorgenommen wird.**

---

## zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

---

### zu 5.1 Antrag der PDS-Fraktion zur Erhebung von Beiträgen nach KAG LSA für Straßenbaumaßnahmen der Stadt Halle (Saale), die nach dem 18.06.1996 begonnen wurden

Vorlage: III/2003/03763

---

#### Beschlussvorschlag:

*Durch die Stadtverwaltung werden gegenwärtig an betroffene Grundstückseigentümer Informationsblätter zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen für die Zeit vom 18. Juni 1996 bis 31. Dezember 1999 versandt. Um einer Flut von Widersprüchen vorzubeugen, sind folgende Korrekturen vorzunehmen:*

*Der Stadtrat beschließt*

- 1. Die Beitragshöhe wird anteilig um den Teil gekürzt, der auf abgeschaltete Straßenlampen entfällt, da diese zu einem funktionslosen Zierelement werden.*
  - 2. Für die Grundstücke Willi-Riegel-Straße 1 und 3 sowie Möwenstraße 1 in Halle-Lettin werden keine Beiträge erhoben, da der Straßenausbau im Zuge des Knotenausbaus Nordstraße erfolgt ist.*
  - 3. Die Beiträge der Maßnahme Straße der Einheit in Halle-Seeben um den Teil der Überdimensionierung zu kürzen, der für eine Anliegerstraße nicht erforderlich gewesen wäre.*
- 

#### Wortprotokoll:

Herr **Doege**, Beigeordneter für Ordnung, Sicherheit und Umwelt, erläuterte den bisherigen Bearbeitungsweg des Antrages.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

**Abstimmungsergebnis:    mehrheitlich a b g e l e h n t**

**Der Hauptausschuss lehnte den Antrag ab.**

**zu 5.2 Antrag der Stadträtin Isa Weiß, CDU, betreffend ein Informationssystem an Baudenkmalern**  
Vorlage: III/2003/03764

---

**Wortprotokoll:**

Frau Oberbürgermeisterin **Häußler** informierte zu den unterschiedliche Empfehlungen des Kulturausschusses und des Finanzausschusses.

Herr **Misch**, CDU-Fraktion, wies auf Katalog an Baudenkmalern hin. Die Verwaltung müsste festlegen, auf welche Denkmale hingewiesen werden solle.

Frau Oberbürgermeisterin **Häußler** erwiderte, es komme auf das Konzept an, mit dem man sich dann auseinandersetzen müsse, ob es in der vorgeschlagenen Weise umgesetzt werden könne.

Herr **Prof. Schuh**, UB-Fraktion, meinte, der Vorschlag, ein Konzept zu entwickeln sei sympathisch. Auch sollte überlegt werden, welche Informationen auf solch einem Schild stehen sollten. Den Eigentümern der Denkmale sollte dann vorgeschlagen werden, ein solches Schild an ihrem Haus anzubringen.

Herr **Weiland**, HAL-Fraktion, erläuterte den Vorschlag des Kulturausschusses. Man wolle, dass dieses Informationssystem zum Stadtjubiläum 2006 bereits da sei, dadurch sei der Beschlussvorschlag in seinem ersten Teil entstanden.

Herr **Krause**, SPD-Fraktion, unterstützte diese Meinung. Es solle eine gewisse Verbindlichkeit hergestellt werden.

Herr **Dr. Marquardt**, Beigeordneter für Kultur, Bildung und Sport, plädierte für die Empfehlung des Finanzausschusses.

Frau Oberbürgermeisterin **Häußler** stellte den Beschlussvorschlag des Finanzausschusses zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:      mehrheitlich z u g e s t i m m t**

**Beschlussvorschlag:**

**Die Verwaltung wird beauftragt, bis zu den Sitzungen des Kulturausschusses und des Ausschusses für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung im August 2004 ein Realisierungskonzept zur Installation eines Informationssystems in deutscher und englischer Sprache an Baudenkmalern und historisch bedeutsamen Objekten mit Angaben zu voraussichtlichen Kosten vorzulegen.**

---

**Wortprotokoll:**

Herr **Doege**, Beigeordneter für Ordnung, Sicherheit und Umwelt, ging auf eine mündliche Anfrage von Herrn Koehn zu Untersuchungen der Übertragungen der Gesellschafteranteile der Deponie Lochau an ein Bieterkonsortium in einer vorangegangenen Sitzung ein. Das entsprechende Due Diligence Verfahren sei angelaufen. Demnächst finde eine Beratung mit der Bietergemeinschaft statt.

Frau **Krischok**, PDS-Fraktion, fragte zur Verantwortlichkeit bezüglich der Belange der Schiedsstellen. In der Vergangenheit sei diese Problematik im Innenausschuss mit behandelt worden.

In der letzten Sitzung des Innenausschusses habe sie eine entsprechende Anfrage gestellt und den Hinweis bekommen, dass die Anfrage zwar weitergereicht werde, aber eigentlich nicht in die Kompetenz des Innenausschusses falle.

Sie bitte die Verwaltung, Veränderungen von Zuständigkeiten bekannt zu geben.

Herr **Doege** meinte, diesbezügliche Themen könnten im Innenausschuss mit beraten werden, nur müsste dann ein Mitarbeiter des bearbeitenden Fachbereichs Recht hinzugezogen werden.

Frau Oberbürgermeisterin **Häußler** antwortete, Belange von Schiedsstellen würden nach wie vor vom Fachbereich Recht bearbeitet. Möglicherweise sollte die Problematik der Zuständigkeiten in der nächsten Legislaturperiode beachtet und verändert werden.

Herr **Koehn**, SPD-Fraktion, fragte zur Thematik Wahl von Schöffen.

Frau **Kraft**, Leiterin Geschäftsstelle Stadtrat, informierte, im Fachbereich Recht werde ein Schreiben an die Fraktionen vorbereitet.

Herr **Godenrath**, CDU-Fraktion, fragte zum Stand Besetzung der Stelle Presssprecher.

Frau Oberbürgermeisterin **Häußler** antwortete, die Anhörung von Bewerbern sei abgeschlossen und eine Entscheidung getroffen worden, die dem Kandidaten jedoch noch nicht mitgeteilt worden sei.

Herr **Godenrath** bat um eine Übersicht, wie viele Mitarbeiter der Verwaltung bis 2010 pro Jahr das gesetzliche Rentenalter erreichen und ausscheiden bzw. aus anderen Gründen (Altersteilzeit) ihren Arbeitsplatz verlassen.

Weitere Anfragen wurden nicht gestellt.

## zu 7      **Mitteilungen**

---

### **Wortprotokoll:**

Herr **Dr. Marquardt**, Beigeordneter für Kultur, Bildung und Sport, informierte zur Thälmann-Büste am Standort Franckestraße/Einmündung Voßstraße. Diese Plastik sei nicht als Denkmal eingestuft. Da an diesem Punkt eine städtebauliche Neuordnung erfolge, gebe es den Vorschlag des Fachbereichs Stadtplanung, diese Plastik abzubauen und beim Fachbereich Grünflächen zu lagern. Die dazugehörigen Bronzetafeln könnten dem Stadtmuseum zur Verfügung gestellt und der Sockel anderweitig verwendet werden.

Der Vorschlag fand Zustimmung im Hauptausschuss.

Herr **Müller**, PDS-Fraktion, regte an, falls die Stadtverwaltung die Überlegung habe, sich von diesem Objekt trennen zu wollen, sollte mit den Erben des Schöpfers der Büste Kontakt aufgenommen werden.

Weitere Mitteilungen wurden nicht abgegeben.

Die Vorsitzende des Hauptausschusses beendete die 48. öffentliche Sitzung.

### **Ingrid Häußler**

Oberbürgermeisterin  
und Vorsitzende des Hauptausschusses

Kraft  
Protokollführerin



